



Initiativ-ANTRAG

Aufruf zum Bildungsstreik 2009!

**Einstimmig beschlossen
bei der Herbst-Jugend-Voll-Versammlung (JVV) am 15.11. in Nürnberg**

Zurzeit sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz mehr als 30 Hochschulen und Universitäten besetzt. Student/innen solidarisieren sich unter einander im Bestreben, den Bologna-Prozess zu kippen, Studiengebühren abzuschaffen und allgemein bessere Lernbedingungen zu erreichen. In Wien fing es an und mittlerweile ist an fast jeder Hochschule eine kleine oder große Gruppe zu diesem Thema aktiv. Tübingen und Münster wurden zum Teil durch die Polizei wieder geräumt.

Die Situation an den Hochschulen hat sich in den letzten Jahren drastisch verschlechtert. Die Hörsäle sind überfüllt, die Professor/innen sind überfordert und die allgemeine Verschulung und der Druck auf die Student/innen - sei es finanzieller oder psychischer Art - nimmt auf unerträgliche Art und Weise zu. Das Studium gerät zum Privileg für Kinder von besser Verdienenden und grenzt immer mehr Schichten der Bevölkerung aus. Studium wird nur noch an seiner wirtschaftlichen Verwertbarkeit gemessen. Die individuelle und universelle Bildung an sich spielt eine verschwindend geringe Rolle.

Student/innen sollen durch die Universität zu vorgeformten Produkten für die Industrie werden. Durch die Einführung der Bachelor- und Master-Studiengänge ist es den Student/innen beinahe unmöglich geworden, ihr Studium individuell zu gestalten. Das schließt auch Lehrveranstaltungen zu umwelt- und sozialpolitischen Themen ein, die oftmals auf freiwilliger Basis stattfinden und somit weniger von den Lernenden in Anspruch genommen werden.

Die JBN in ihrer Tradition, den Umweltschutz immer auch als soziale Frage zu sehen, äußert hier auch ihre Bedenken und stellt sich klar und offen auf die Seite der Student/innen. Die Gefahr, dass ehrenamtliches Engagement auf Grund von Zeitmangel durch dieses straffe Studium unmöglich wird, ist erschreckend. Kritische Forschung und Wissenschaft zu den Themen Ökologie und Nachhaltigkeit wird zum Opfer der Ökonomisierung der Hochschulen.

Wir unterstützen daher die friedlichen Besetzer/innen aller Universitäten, Hochschulen und Schulen ideell in ihrem Kampf für ein selbst bestimmtes und kostenfreies Lernen, das für alle Menschen unserer Gesellschaft offen ist.

Wir solidarisieren uns ausdrücklich mit den Protestierenden und allen friedlichen Aktiven in den Bildungsstreiks, den Saalbesetzungen, den Diskussionen und sonstigen Aktionen.

Die Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) ruft zum Bildungsstreik 2009 auf!